Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3 3. der remonstrantisch-reformirter Prediger Johannes Aletta Marius Mensinga

der Persönlichkeit nach

bekannt,

zwei und siebenzig Jahre alt, wohnhaft zu Friedrichstadt

4 4. der Amtsgerichtsrath Richard Magnus Wriedt,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

neun und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Friedrichstadt

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

D. Wriedt. P. J. Wriedt geb. Mensinga

J. A. M. Mensinga

R. Wriedt

Der Standesbeamte.

Wiese

B

Nr. 10

Friedrichstadt am fünfzehnten Mai tausend acht hundert achtzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Müllerknecht Lorenz Edsen,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Lutherischer Religion, geboren den achten Februar des Jahres tausend acht hundert vierzig und neun zu Halebüll, Kreis Husum, wohnhaft zu Friedrichstadt

Sohn des weiland Arbeiters Edde Peter Edsen und dessen Ehefrau Christina Margarethe, geborenen Thomsen, wohnhaft zu Halebüll

2. die Dienstmagd Maria Petersen

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Lutherischer Religion, geboren den zwei und zwanzigsten August des Jahres tausend acht hundert fünfzig und fünf zu Hude, Kreis Husum, wohnhaft zu Friedrichstadt

Tochter des Drehdeckers Hans Petersen und dessen Ehefrau Anna Margarethe, geborenen Martens wohnhaft zu Schwabstedt

Vor der Unterschrift der Verhandlung erklärten sowohl die Ehefrau Edsen, als auch deren Vater, daß der Name nicht „Petersen" sondern „Peters" lautete und geschrieben werde, und wird dementsprechend das „en" welches dem Worte „Peters" in Zeile 19, 29 und 34 nach dem Inhalte des Geburts- und Taufscheins des Schwabstedter Pastorats vom 14 Januar 1881 hinzugefügt worden, wegfällig.

Der Standesbeamte. Wiese